



**Krankenhaus St. Elisabeth  
Damme**

# Leitbild

In guten Händen



## „In guten Händen“

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Mitglieder in Stiftungsrat, Gesellschaftversammlung und Geschäftsführung,

das Krankenhaus St. Elisabeth in Damme versteht sich als ein christliches Krankenhaus und sieht es als seine Pflicht nach dem Vorbild der heiligen Elisabeth, den Blick für die Not der Mitmenschen in der heutigen Zeit zu bewahren.

Als christliches Krankenhaus orientieren wir uns am Leben und an der Botschaft Jesu. Leitlinien unseres Handelns sind daher seine verkündigte Nächstenliebe, seine bedingungslose Annahme des Mitmenschen und seine besondere Zuwendung zu den Kranken.

Wir achten die Schöpfung als Werk Gottes. Gottes Ja zum Leben ist deshalb die Grundlage unseres gemeinsamen Auftrags. Wir schützen und fördern das Leben. Daher fühlen wir uns den ethischen Grundfragen besonders verpflichtet und setzen uns in geeigneter Form immer wieder mit diesen Fragen aktuell auseinander.

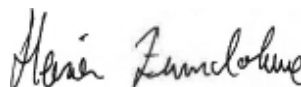
Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind eingeladen, das vorliegende Leitbild auf der Basis der christlichen Nächstenliebe zu verwirklichen und mit Leben zu erfüllen. Deshalb bringen wir nicht nur den Patientinnen und Patienten, sondern auch jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter

Wertschätzung seiner Persönlichkeit und seiner speziellen Fähigkeiten entgegen. Damit jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ihren Teil unseres gemeinsamen Auftrages erfüllen können, muss für sie das Selbstverständnis der christlichen Zielsetzung innerhalb dieser Dienstgemeinschaft erfahrbar werden.

Eine christliche Einrichtung muss an ihren Werken erkennbar sein – an den Entscheidungen der Leitungskräfte, am Umgang mit den uns Anvertrauten, an der Kooperation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Herausforderung stellen wir uns.

Das vorliegende Leitbild stellt einen verbindlichen Orientierungsrahmen dar und soll von allen Abteilungen in unserem Krankenhaus in Bezug auf ihre Aufgaben konkretisiert werden.

Stiftungsrat, Gesellschafter und Geschäftsführung achten deshalb in besonderem Maß auf die Umsetzung des Leitbildes.



Ihr Pfarrer Heiner Zumdohne  
Vorsitzender Kuratorium



## Selbstbild

Wir respektieren die Würde jedes einzelnen Menschen von Beginn des Lebens an bis über den Tod hinaus, unabhängig von dessen Geschlecht, Religion, ethnischer und sozialer Zugehörigkeit. So achten wir den Menschen in seiner Einmaligkeit als Einheit von Körper, Geist und Seele.

Unsere Aufgabe ist die Heilung und Besserung von Krankheiten, die Linderung von Beschwerden, die Gesundheitserziehung und die Prävention.

Wir berufen uns dabei auf eine qualifizierte und spezialisierte medizinische Versorgung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Dabei ergänzen sich ärztliche, pflegerische, beratende und seelsorgerische Bemühungen. Das zur Erfüllung unserer Aufgabe nötige Wissen und unsere

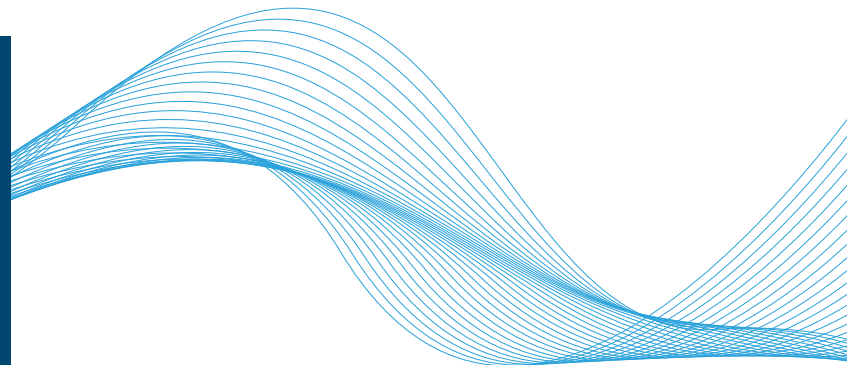
erworbenen Erfahrungen geben wir an unsere Auszubildenden in unterschiedlichen Bereichen weiter.

Für die Öffentlichkeit machen wir unsere Arbeit transparent und setzen dabei auf eine vertrauensvolle Kommunikation und Kooperation mit unseren Partnern.

Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt um. Um möglichst vielen Menschen mit den verfügbaren Ressourcen zu helfen, ist ein wirtschaftliches Handeln unter Einhaltung des Qualitätsgebotes für uns selbstverständlich.



Unser Handeln  
wird bestimmt durch  
das christliche  
Menschenbild.



## Patientenorientierung

Im Mittelpunkt unseres beruflichen Strebens und Handelns stehen das Wohlergehen, die Zufriedenheit und die Würde der sich uns anvertrauenden Patienten.

Keine medizinische, medizintechnische oder pflegerische Maßnahme rechtfertigt die Verletzung der Würde.

Wir respektieren im Rahmen unserer christlichen Verantwortung die persönliche Entscheidung unserer Patienten bei ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen.

In unserer Haltung im Umgang mit unseren Patienten achten wir ihre Persönlichkeitsrechte. Der Wunsch nach Diskretion, die Wahrung der Privat- und Intimsphäre sowie der hilfsbereite, einfühlsame und fürsorgliche Umgang mit unseren Patienten ist für uns selbstverständlich.

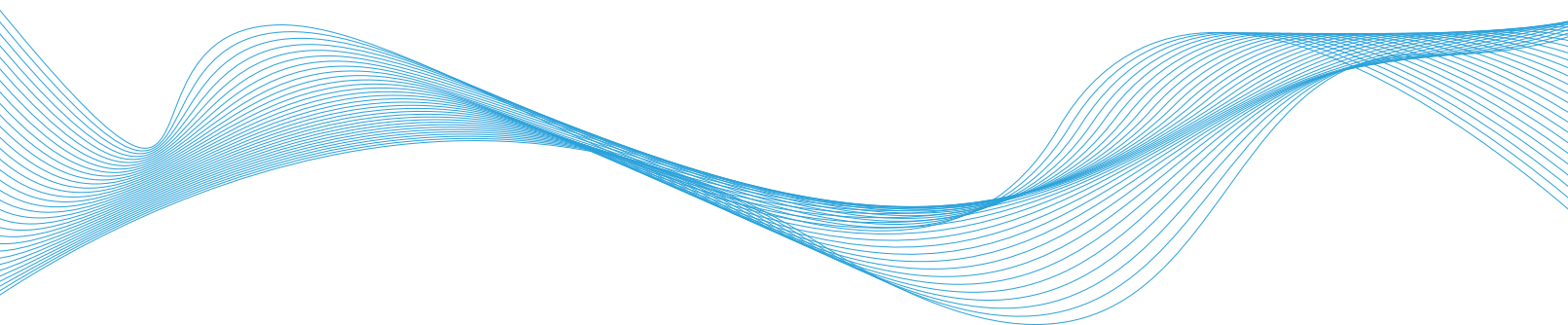
Emotionale Befindlichkeiten wie Freude, Angst, Sorge und Trauer nehmen wir wahr und begegnen ihnen angemessen. Eine zeitgemäß komfortable Unterbringung des Patienten in unserem Krankenhaus ist für sein Wohlbefinden unabdingbar.

Die Einbeziehung unserer Patienten in die Behandlungsplanung und in die Festlegung von medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen ist uns wichtig. Patientenbedürfnisse und Krankenhausgegebenheiten werden dabei aufeinander abgestimmt. Auf Wunsch des Patienten werden Angehörige und Freunde einbezogen.

Diagnostik, Therapie und Pflege erfolgen ausnahmslos auf Basis einer wissenschaftlich begründeten Medizin. Sie werden durch Anwendung von Standards gesichert und durch Dokumentation transparent gemacht.

Während seines gesamten Aufenthaltes soll der Patient durch uns stets gut informiert sein. Dies betrifft das Leistungsangebot des Krankenhauses, Funktions- und Behandlungsabläufe und die Leistungen aller Abteilungen.

Dazu gehören im Einzelnen die genaue Aufklärung über eindeutig festgelegte Visite- und Sprechzeiten und eindeutig und erkennbar gemachte ärztliche und pflegerische Zuständigkeiten.







Dem Patientenbedürfnis nach einem bestmöglichen Zeitmanagement wollen wir soweit wie möglich Rechnung tragen.

Die Gesundheitsprävention nimmt für uns einen Stellenwert ein. Dem Patienten werden hierfür Möglichkeiten aufgezeigt. Die Einleitung einer professionellen Nachsorge sowie die Sicherstellung einer Versorgungskette bieten unseren Patienten bei der Entlastung Sicherheit.

Wir nehmen die Wünsche und Kritik unserer Patienten ernst, suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten und sehen darin eine Chance zur ständigen Leistungsverbesserung.

Der Erfolg unserer Patientenorientierung soll durch regelmäßige Patientenbefragung gesichert werden. Außerdem geben

die Mitarbeiter über das Gelingen der Patientenorientierung faire gegenseitige Rückmeldung.

Die Seelsorge ist die Sorge um das Wohl des Menschen. Diese Sorge ist ein wichtiger Bestandteil des Angebotes im Krankenhaus St. Elisabeth. Dazu gehört unter anderem die Betreuung und Begleitung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen.

Dabei schaffen wir einen würdevollen Rahmen. Wir respektieren die Tradition und Bräuche anderer Kulturen und Religionen im Umgang mit dem Tod.



## Mitarbeiterorientierung

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind gleichzeitig Unternehmensziel und Voraussetzung, um unseren Auftrag gegenüber dem Patienten erfüllen zu können. Darum gestalten wir unsere Arbeitsverhältnisse mitarbeiterorientiert. Allen Mitarbeitern wird gleichermaßen Respekt entgegengebracht. Im Umgang miteinander folgen wir unseren Grundsätzen.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Loyalität und gegenseitiger Wertschätzung.

Jeder Mitarbeiter geht mit vorbildhaftem Verhalten voran. Wir motivieren uns gegenseitig durch Lob und Anerkennung. Kritik üben wir sachlich und konstruktiv und sehen in ihr eine Chance zur Verbesserung unserer Arbeit.

Jeder Mitarbeiter trägt Verantwortung für sich und seine Kollegen und entwickelt dabei Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, auch im Bezug auf seine persönliche Fort- und Weiterbildung.

Durch eine direkte, regelmäßige und offene Kommunikation sichern wir den Informationsaustausch auf allen Ebenen.

Der Erfolg der Mitarbeiterorientierung wird durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen gesichert.

Mögen unsere  
Patienten und  
Mitarbeiter spüren,  
dass sie durch  
die schrittweise  
Verwirklichung  
unseres Leitbildes  
in guten Händen sind.

## Führung

In unserer Einrichtung pflegen wir einen kooperativen, team- und zielorientierten Führungsstil.

Grundlage von Führung ist die Entwicklung, Steuerung und regelmäßige Überprüfung von klaren und realistischen Zielen. Unsere Führungskräfte unterstützen und motivieren die Mitarbeiter, ihre Aufgaben zu erfüllen, indem sie eine effiziente und durchschaubare Organisation schaffen. Verantwortungen, Aufgaben und Kompetenzen sind klar definiert und den jeweiligen Fähigkeiten des Einzelnen entsprechend delegiert. Führen bedeutet Vorbild sein in fachlicher, menschlicher, sozialer und organisatorischer Hinsicht. Entsprechend den Grundsätzen der Führung müssen unsere Führungskräfte für eine ständige Optimierung dieser Fähigkeiten sorgen.

Die Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung sehen wir als permanente Aufgabe. Unserer Ausbildungsverantwortung sind wir uns stets bewusst.

Innovationsfreude und Kreativität werden gefördert. Mitarbeiterinitiativen sind ausdrücklich erwünscht.

Die Mitarbeiter werden über betriebswirtschaftliche Analysen regelmäßig informiert.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung aller Aspekte dieses Leitbildes verfolgen wir im Sinn eines umfassenden Qualitätsmanagements im Vertrauen auf eine aktive Unterstützung aller Mitarbeiter des Krankenhauses St. Elisabeth.





## Krankenhaus St. Elisabeth Damme

